

Holzbulletin 86/2008

Mehrgeschossige Wohnbauten

Wohnhaus Maienzugstrasse, Aarau
Mehrfamilienhaus am Finkenweg, Köniz
Alterswohnungen, Speicher
Gebäudeerweiterung, La Tour-de-Peiz
Mehrfamilienhäuser «Grosswil», Horw
Mehrfamilienhaus Walker, Bitsch
Sechsgeschossiges Mehrfamilienhaus «Holzhausen», Steinhausen

16 weitere mehrgeschossige Wohnbauten im Überblick



Die drei Baukörper der Siedlung mit Alterswohnungen in Speicher, bekleidet mit anthrazitfarbenem Naturschiefer, bringen Zusammengehörigkeit zum Ausdruck.
Architektur: Affolter und Kempster, St. Gallen

Alterswohnungen, Speicher

Die Siedlung mit Alterswohnungen im Appenzell liegt nahe beim Dorfzentrum, am Fuss eines kleinen Hügels in einer leichten Senke. Sie besteht aus drei gleich grossen Gebäuden. Zwei werden zum Wohnen genutzt; die dritte, im Zentrum gelegene Liegenschaft dient der Pflege.

Die Strukturierung der Baukörper verleiht der Siedlung einerseits einen Charakter gemüthlicher Zusammengehörigkeit. Auf der anderen Seite erlaubt sie eine Differenzierung der zu erfüllenden Brandschutzvorschriften pro Gebäude in Abhängigkeit von den unterschiedlichen Nutzungen.

Das Pflegezentrum ist eine Massivkonstruktion. Einzig das Dach und die vorgehängten Fassadenelemente sind in Holzbauweise ausgeführt. Zusätzlich zu den therapeutischen Räumen beherbergt das Pflegezentrum verschiedene Gemeinschaftsräume wie ein Restaurant, einen Weinkeller, eine Sauna, einen Coiffeursalon sowie Verwaltungsräume. Im untersten, halb unterirdisch angelegten Geschoss befindet sich zudem ein Mehrzwecksaal für die verschiedensten Aktivitäten. Eine Tiefgarage verbindet die drei Komplexe untereinander.

Die beiden viergeschossigen, in Holzbauweise realisierten Wohngebäude umfassen insgesamt 33 geräumige Zweieinhalb-, Dreieinhalb- und Viereinhalbzimmerwohnungen. Die Wohnungen sind um einen massiven Gebäudekern herum gruppiert, welcher der Stabilisierung des Gebäudes dient und das Treppenhaus, den Liftschacht, die Badezimmer der Wohnungen sowie für jedes Geschoss einen Gemeinschaftsraum mit Waschküche und Aufenthaltsraum umfasst. Die Wohnungen verfügen über einen grossen Balkon beziehungsweise im Erdgeschoss über einen Sitzplatz.

Die Aussenwände sind in Holzrahmenbauweise erstellt, die Geschossdecken als Rippenplatten ausgebildet. Das Flachdach baut auf einer Balkenlage auf. Es ist nicht zugänglich und mit einer Begrünung versehen. Alle Bauteile sind gegen die Wohnräume mit Gipsfaserplatten bekleidet. Zwischen den Wohneinheiten sind diese Bekleidungen mittels Federbügeln vor- respektive abgehängt. Die Fassadenverkleidung verleiht den Gebäuden ein einheitliches Aussehen. Sie besteht aus anthrazitfarbenem Naturschiefer, welcher das Sonnenlicht je nach Einfallswinkel ganz unterschiedlich reflektiert. Damit die Bewoh-

nerinnen und Bewohner möglichst viel von der natürlichen Wärme des Holzes profitieren können, wurden der Zutrittsbereich und die balkonseitige Fassade mit einer horizontalen Lattung aus Lärchenholz bekleidet. Abwechslungsreiche Aussenanlagen mit vielen Pfaden und Wegen führen zur Bocciabahn, zu einem Biotop und schliesslich bis ins Dorfzentrum. Schattige Plätzchen, Sträucher und eine sich im Laufe der Jahreszeiten stetig verändernde Vegetation sind weitere Elemente, welche zum Verweilen einladen. Natürliche Materialien schaffen in Verbindung mit einer qualitativ hochstehenden Infrastruktur Voraussetzungen für einen erfüllten Lebensabend der Mieterinnen und Mieter.



Ort Zaun 5-7, 9042 Speicher
Bauherrschaft Stiftung «Leben im Alter Speicher», Trogen
Architektur Affolter und Kempfer, St. Gallen
Bauingenieure Merz Kaufmann + Partner, Altenrhein
Holzbauingenieure Josef Kolb AG, Uttwil,
und Kaufmann Holzbau AG, Roggwil
Holzbau Kaufmann Holzbau AG, Roggwil
Materialien Konstruktionsholz: Brettschichtholz 182 m³, Rahmenbaukanteln 148 m³, Deckenelemente in Brettschichtholz 2050 m²; Platten: OSB 18 mm 4250 m² und 25 mm 600 m², Holzfaserplatten 2570 m²
Baukosten (BKP 2) CHF 17,65 Mio.
davon BKP 214 CHF 1,23 Mio. (Holzbau)
Kubatur SIA 116 29 000 m³
Kubikmeterpreis SIA 116 (BKP 2) CHF 608.-
Bauzeit Mai 2004–Mai 2006
Fotograf Dachcom AG, Rheineck

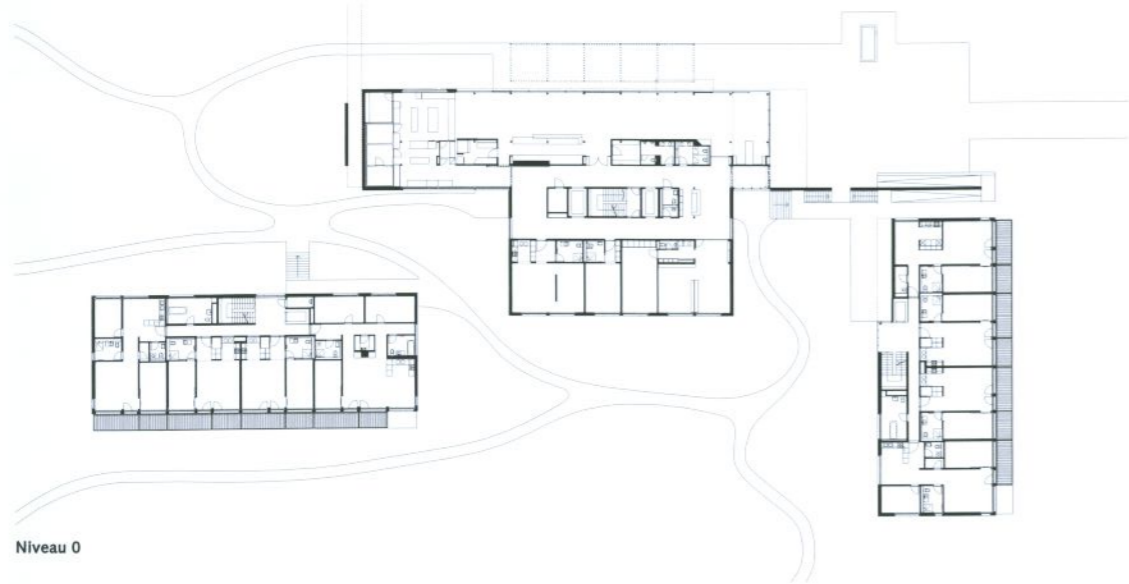


Niveau -2

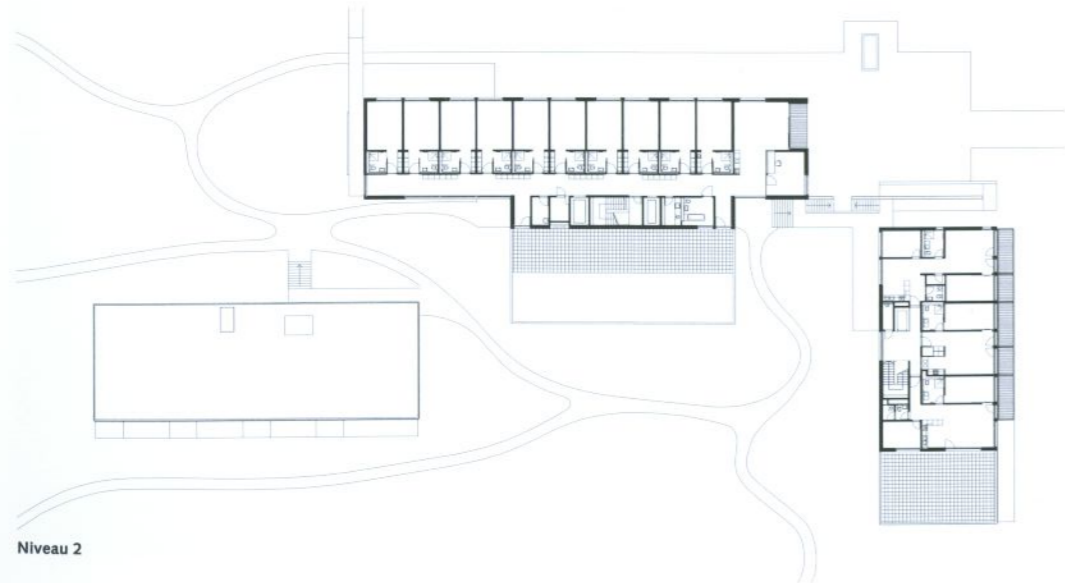
20 m



Querschnitt

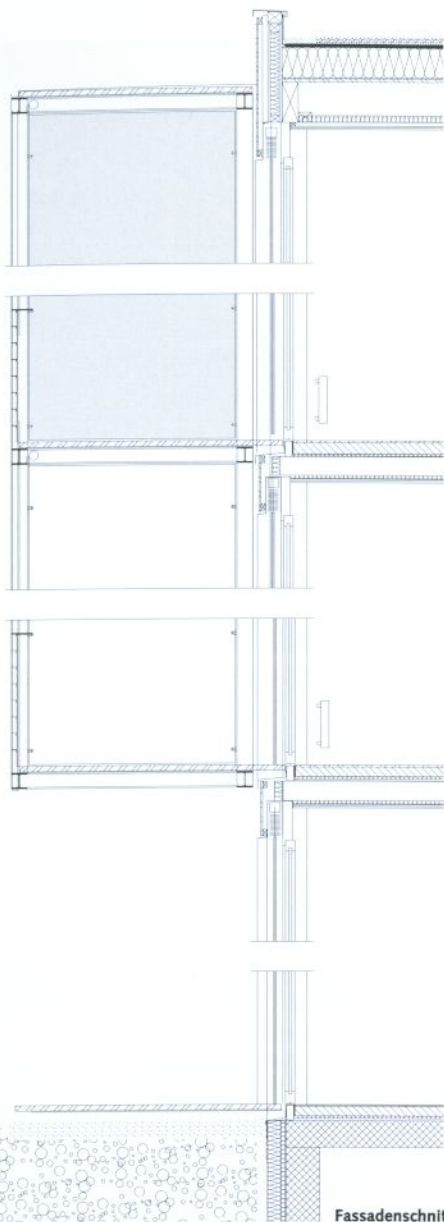


Niveau 0



Niveau 2





Dachaufbau von aussen:

- Substrat 80 mm
- Schutzschicht
- Wasserdichtung
- Dämmung 240–180 mm
- Dampfbremse
- OSB 22 mm
- Balken 120 x 300 mm/Dämmung 40 mm
- Gipskartonplatte 2 x 12,5 mm, befestigt über Federbügel

Aufbau Aussenwand von innen:

- Gipskartonplatte 2 x 12,5 mm
- Lattung 30 mm/Dämmung
- Dampfbremse
- OSB 18 mm
- Ständer 200 mm/Dämmung
- Holzfaserplatte 16 mm
- Lattung 40 mm
- Lattung 30 mm
- Naturschieferplatten oder Lärchenschalung

Deckenaufbau von oben:

- Klebparkett 15 mm
- Zementunterlagsboden 70 mm
- Trittschalldämmung 22 mm
- Brettschichtholzelemente 140 mm
- Dämmung 20 mm
- Gipskartonplatte 2 x 12,5 mm, befestigt über Federbügel

Fassadenschnitt

